

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 41

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

xxxii. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LII. Jahrgang.

Nr. 41.

Basel, 9. Oktober

1886.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an „Benns Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstleutnant von Elgger.

Inhalt: Der englische Feldzug in Afghanistan 1878—1879. (Fortsetzung.) — Maschinen-Geschütze. II. — Mar-
v. Görler: Komprimierte Schießwelle für militärischen Gebrauch unter besonderer Berücksichtigung der Schießwollgranaten. — Elb-
genossenschaft: Ernennungen. Militärstrafgerichts-Buch. Truppenzusammenzug 1887. Unfälle beim Truppenzusammenzug. Elbgemäßiger
Unteroffiziersverein. Literatur. Über Wehrpflicht der Lehrer. Fälschung eines Resultats im Schießbüchlein bestraft. Ein Ge-
bärgsmarsch. Das 50jährige Jubiläum des Turnvaters Niggeler. Zürich: Über die Equipment-Entschädigung des Bundes an
die Offiziere. Glarus: Bestrafung wegen Benützung von Militärfesten außer Dienst. Solothurn: Unfall-Entschädigung. —
Bibliographie.

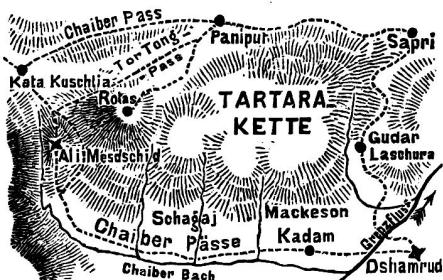
Der englische Feldzug in Afghanistan 1878—1879.

Von Spiridon Gospic.

(Fortsetzung.)

8. Die Einnahme von Ali Mescid.

Von dem ganz richtigen Grundsätze ausgehend, daß den Orientalen eine schnelle Züchtigung doppelt so stark imponirt als eine später erfolgende, wenn auch empfindlichere, wurde der Feldzug sofort nach Ablauf der Ultimatum-Frist eröffnet, obwohl die Vorbereitungen noch lange nicht beendet waren. Am 20. November Nachmittags traf General Browne in Dschamrud ein und gab Befehl, nach Mitternacht in Afghanistan einzurücken.



Dschamrud, wo das Kabulkorps konzentriert war, ist eine kleine Stadt nahe der Grenze, an der Straße von Pischauer durch den Chaiberpass gelegen.

Das nächste Operationsziel des Kabulkorps war die auf steiler Höhe gelegene, angeblich von 4000 Mann der besten Truppen und 24 Geschützen besetzte Festung Ali Mescid, welche den Chaiberpass sperrt. Browne beschloß, sie theils in der Front, theils im Rücken anzugreifen. Demgemäß traf er folgende Dispositionen:

Die 1. und 2. Infanteriebrigade marschierten von

der Grenze aus nordwärts auf Sapri, von wo die 1. nach Detachirung von 400 Mann unter Major Gordon auf die Tarkarakette gegen Rolas marschiert, während die 2. über Paniput nach Kata Kuschia rückt, auf diese Art Ali Mescid im Rücken fassend. Der Rest des Korps rückt direkt durch den Chaiberpass auf Ali Mescid los und beginnt den Angriff um 1 Uhr Nachmittags, um welche Zeit die 1. Brigade Rolas erreicht haben kann.

Wie es meistens bei solchen kombinierten Bewegungen geht, wo der eine Theil unwirthliche Gegenenden zu passiren hat, kamen die Umgehungstruppen viel später an ihrem Bestimmungsort an.

Browne brach am 21. November um 7 Uhr früh in folgender Marschordnung auf:

Avantgarde unter Brigadegeneral Apple-
yard: 250 Mann des 14. bengalischen Regiments; 250 Mann des 81. englischen Regiments; 2. und 3. Compagnie Genie; 40 Reiter des 11. bengali-
schen Lancerregiments; die reitende Batterie I—C; Gebirgsbatterie 11—9; Rest des 14. Regiments; Geniepark.

Groß, 800 Meter rückwärts unter Browne:
Rest des 81. Regiments; 27. Regiment; Batterien E—3 und 13—9; 4. Infanteriebrigade.

Arrièregarde: Kavalleriebrigade.

Das Gepäck sollte Dschamrud erst andern Tags verlassen. Die Truppen trugen Proviant auf 3 Tage.

Nähe dem Dorfe Kadam schwenkte die Gebirgs-
batterie 11—9, nebst 200 Mann Partikularbedeckung
rechts ab und marschierte auf dem Kämme „Macke-
son“ parallel mit der Kolonne. Ein afghanisches
Reiterpiken zeigte sich, zog sich jedoch nach einigen
Schüssen zurück.

Um 1 Uhr erreichte die Spize der Avantgarde